

Sport am 16. Juni 1925

Dienstag, den 16. Juni 1925

Mit den neuesten Sport-Beurteilen und Depeschen

Fußball.

Wader gegen Borussia-Berlin 1:0 (1:0).

Infolge der gestern so überaus zahlreichen Veranstaltung aller Art war die Fußballspiel der beiden Eitel nicht allzu bestreitet. Der gestern Sport fand allerdings nicht auf besonderer Höhe so das man im allgemeinen nicht viel verurteilt haben dürfte. Wader spielte auch etwas unter seiner sonstigen Form, und die Berliner, wenngleich für ganzes Fußballspiel als besser, auch nicht so hervorragendes. Außerdem bedingungslos der überaus starke Wind die Leistungen ganz wiesentlich.

Borussia spielt zuerst mit dem Wind im Rücken wodurch Wader gewonnen ist, sich fast auf Verteidigen zu legen. Erst am Ende des Spieles kann Berlin aber einen Erfolg nicht erzielen, denn die bläuliche Verteidigung ist durchwegs im Felde. Wader zieht zwar auch einige Male vor das Berliner Tor, doch auch hier muß man die Verteidigung anerkennen. Die Spieler mehr als im allgemeinen arbeitet aufopfernd, aber es paßt am linken Käufer. Rüste als Geiselpass war der Situation nicht gewachsen.

So gehen fast 40 Minuten resultatlos vorüber. Der dritte Thomas eine glänzende Vorlage, die Kienast hat, unzufällig und ruhig überlegend in die linke Ecke zum einzigen Tor des Tages zwischen die Pfosten spielt.

Nach der Halbzeit läßt Borussia etwas nach, während Wader sich für den Rest der Partie etwas bessert. Nachdem man 20 Minuten gespielt hat, erhält Berlin einen 11-Meter-Strafstoß, den Wader mit Spannung durch die Situation verfehlt. Der Ball rollt dem Tor entgegen. Schiemann mehr ab. Berlin jetzt nochmals nach, doch wieder ohne Erfolg. Erst am Ende des Spieles über sich selbst zufriedener. Die Borussia'sche Verteidigung reißt sich zwar noch mehrmals auf und leistet Angriffe ein. Der Erfolg bleibt ihnen aber verweigert. Mit dem Knappen aller Resultate müssen sie sich begnügen das Spiel zu verlieren.

Unter der Woche hat Gegen Wader, die Wader nicht, im allgemeinen Fußballspiel gut. Leider war ihr Spiel manchmal rechtlich hart. In der linken Ecke eines Sturmes hatten sie ihre besten Leute, ebenso war der Mittelstürker gut.

Ein Wader ist die Stürmerreihe lebend zu erwähnen, ferner Kienast, Erich, und die Verteidigung. Ft.

Tennis.

Auch der Tennissport wird in dieser Woche mit einer ganz anderen Spannung abgehalten. Die Borussia'sche Tennis-Club, der seit dem letzten Jahr ein Tennis-Club auf dem Prologandaplatz. Der Kampf wird auf dem Felde des Akademischen Tennis-Klubs auf der Gieselerwiese ausgetragen werden, und verpricht einen erstklassigen Wettbewerb. Die Borussia'sche Tennis-Club wird durch den Spieler werden einen schweren Stand haben, aber schließlich es hier ja nicht darauf an, sondern hohen Punktbesitz herauszufinden, sondern der höchsten Tennisspieler einmal etwas Besondere zu bieten. Ueber die Ausstattung der Mannschaften werden in Kürze noch nähere Angaben gemacht werden.

Tennis zu Graunwald. Sonntag, 14. Juni. 1. Kernen: 1. Freinmetz (D. Barga), 2. Rita (R. Eisele), 3. Palma (G. Müllers). Tot.: 40:10, 11:15, 15:20. 2. Kernen: Carneval, Ceres, Louisa, Nahrung, Sturm. — 2. Kernen: 1. Tod und Leben (G. Pannes), 2. Berlin (G. Müllers), 3. Rhein (G. Müllers). Tot.: 40:10, 11:15, 15:20. 3. Kernen: Champlaur, Döberitz, Brigant, Orjaba, Rosenfeld, Oljazo, Kossini. — 3. Kernen: 1. Helbraun (G. Pannes), 2. Baroneffe (G. Huguinon), 3. Döcker (D. Schmidt). Tot.: 65:10, 11:23, 26:10. 4. Kernen: 1. Berlin (G. Müllers), 2. Gieselerwiese (G. Pannes), 3. Döcker (D. Schmidt). Tot.: 84:10, 11:23, 24:10. 5. Kernen: 1. Berlin (G. Müllers), 2. Döcker (D. Schmidt), 3. Gieselerwiese (G. Pannes). Tot.: 84:10, 11:23, 24:10. 6. Kernen: 1. Berlin (G. Müllers), 2. Döcker (D. Schmidt), 3. Gieselerwiese (G. Pannes). Tot.: 84:10, 11:23, 24:10. 7. Kernen: 1. Berlin (G. Müllers), 2. Döcker (D. Schmidt), 3. Gieselerwiese (G. Pannes). Tot.: 84:10, 11:23, 24:10. 8. Kernen: 1. Berlin (G. Müllers), 2. Döcker (D. Schmidt), 3. Gieselerwiese (G. Pannes). Tot.: 84:10, 11:23, 24:10. 9. Kernen: 1. Berlin (G. Müllers), 2. Döcker (D. Schmidt), 3. Gieselerwiese (G. Pannes). Tot.: 84:10, 11:23, 24:10. 10. Kernen: 1. Berlin (G. Müllers), 2. Döcker (D. Schmidt), 3. Gieselerwiese (G. Pannes). Tot.: 84:10, 11:23, 24:10.

Das 2. Nationale Sportfest des Sp.-V. 99 Merseburg.

Mit großer Ausopferung hatten die 99er für gestern ihr 2. Nationales Sportfest vorbereitet, dessen Kräfte aus Mitteldeutschland, Hannover und sogar Berlin herangezogen. Ihre Kostüme in besten Zustand verfertigt und alles getan, um der Propagandaveranstaltung einen würdigen Rahmen zu verleihen — alles was gelangen, nur der Wettergott freute, d. h. er schickte heftigen Nordost, der die Kräfte nicht unerheblich behinderte und auf ihre Kräfte drückte. Den Vorteil allein hatten die 100-Meter-Kanonen, die mit Rückenwind liefen und dadurch zu Rekordzeiten aufließen. Das Wetter hielt sich in im übrigen und flüchtete sich zum Schluß gegen die noch völlig auf, so daß über die gesamte, mit peinlichster Genauigkeit abgemessene Veranstaltung nur ein Wort des Lobes und der höchsten Anerkennung möglich ist.

Es gab blühenden Sport: Die 100-Meter von W. 99 in Berlin in 11,1 Sek. oder die 1500-Meter von G. 1. in Merseburg, die das Internationale, imponierende Rennen, die 10-Kilometer von G. 1. in Jüterbog. Es grenzt an Unmöglichkeit, was dieser Naturwunder leistung, der noch einen 100-Meter-Endspurt nach 25 (!) Runden sogl. Hebrignis wurde Gaumeister des Saaleganges No. 1. Braunsdorf, der Koch (Schupo) schenken konnte!

Und die Jugend! 99 und W. 99-Leipzig in Front bei 07/08, unsere Hallenser 99er bei 09/10. Bei den Knaben gab es beachtliche Leistungen, im Dreifachsprung Rangfünftelste, so daß gefolgert werden muß, die Damen hatten in H. 99 a. u. Leipzig eine erstklassige Repräsentantin, die sogar unsere Gaumeisterin H. Kirdner (W. f. 2. M.) schlägt.

Und dann die Staffeln. Eine schönere und spannendere als die anderen. Der Veranstalter 99 gewann jetzt erst die drei anderen 99, W. 99-Leipzig und die Berliner, Kaffen-Mannschaft.

Alles in allem ein Tag größten Erfolges für 99, die wieder eine Großtat für unseren Sport im Saalegange vollbracht.

Die Siegerliste.

- 100 Meter: 1. W. 99-Berlin 1910 in 11,1 Sek.; 2. G. 1. (Vollstimmig-Gaumeister); 3. Zeigmann (Germania-Merseburg).
- 1500 Meter: 1. G. 1. (Vollstimmig-Gaumeister) in 39,2 Sek.; 2. G. 1. (Vollstimmig-Gaumeister) in 39,2 Sek.; 3. Zeigmann (Germania-Merseburg).
- 1000 Meter: 1. G. 1. (Vollstimmig-Gaumeister) in 4,39 Min.; 2. G. 1. (Vollstimmig-Gaumeister) in 4,39 Min.; 3. Zeigmann (Germania-Merseburg).
- 10000 Meter: 1. G. 1. (Vollstimmig-Gaumeister) in 35,45 Min.; 2. G. 1. (Vollstimmig-Gaumeister) in 35,45 Min.; 3. Zeigmann (Germania-Merseburg).
- 100000 Meter: 1. G. 1. (Vollstimmig-Gaumeister) in 3,58 Min.; 2. G. 1. (Vollstimmig-Gaumeister) in 3,58 Min.; 3. Zeigmann (Germania-Merseburg).
- 1000000 Meter: 1. G. 1. (Vollstimmig-Gaumeister) in 3,58 Min.; 2. G. 1. (Vollstimmig-Gaumeister) in 3,58 Min.; 3. Zeigmann (Germania-Merseburg).
- 10000000 Meter: 1. G. 1. (Vollstimmig-Gaumeister) in 3,58 Min.; 2. G. 1. (Vollstimmig-Gaumeister) in 3,58 Min.; 3. Zeigmann (Germania-Merseburg).
- 100000000 Meter: 1. G. 1. (Vollstimmig-Gaumeister) in 3,58 Min.; 2. G. 1. (Vollstimmig-Gaumeister) in 3,58 Min.; 3. Zeigmann (Germania-Merseburg).
- 1000000000 Meter: 1. G. 1. (Vollstimmig-Gaumeister) in 3,58 Min.; 2. G. 1. (Vollstimmig-Gaumeister) in 3,58 Min.; 3. Zeigmann (Germania-Merseburg).
- 10000000000 Meter: 1. G. 1. (Vollstimmig-Gaumeister) in 3,58 Min.; 2. G. 1. (Vollstimmig-Gaumeister) in 3,58 Min.; 3. Zeigmann (Germania-Merseburg).

Sturmregatta in Neu-Ragorzy.

Die Ruderer hatten in diesem Jahre wenig Glück mit ihrer Regatta. Nachdem wochenlang das schönste Wetter gewesen war, bewirkte sich am Sonntag früh der Himmel ein Sturm, der alle ein, der die Saale von Grund aus aufwühlte und die Wellen hochgehen ließ, daß die Schautenoren trugen. Trotzdem begann die Regatta pünktlich, aber unter den größten Schwierigkeiten. Im Juniortier gingen gleich nach dem Start zwei Boote unter, die Ruderer brachten sie schwimmend ans Ufer, auch die beiden andern „sahen weg“. Im Juniortier schlugen gleich am Start alle drei Boote voll, so daß der Saale-Regattaverband sich dazu entschloß, mehrere Male eine Pause einzulegen, um die Regatta sich bis zum Ende der Dämmerzeit verzögerte. Aber trotzdem kam das Publikum auf seine Kosten. Besonders im Juniortier gab es einen

Spannenden Endkampf zwischen Eintracht und Völsberg.

Der Club rückte im Endspurt immer näher an Völsberg heran; unter den anmerkwürdigen Jurieren der Zuschauer kämpften beide Vereine erbittert um den Sieg, den der Club mit einem einzigen Schläge Unterlegte zu seinen Gunsten entschied. Völsberg wollte man hierin einen Sieg des englischen Trainers Barra von G. K. über den deutschen Vorkämpfer von Völsberg erblicken. Das trifft in dieser Verlegenheit nicht zu, dazu war der Unterlegte zu gering, um dem siegreich der Club im Großen Alter auch nur knapp gegen Deutscher Club, so daß er nicht als eine Klasse für sich angesehen werden kann. Aber der Club zeigte eine sehr schöne Technik, besonders die Wellearbeit war gut und Völsberg konnte nicht gelassen allgemein für die schön Schwung und die ausgeglichene Arbeit auf, nur der Endspurt konnte noch schneller sein. Völsberg hat in diesem Jahre in K. o. w. s. k. einen guten Feind erwarb, der zu guten Hoffnungen berechtigt. Von den amtierenden Vereinen sind die Carolo-Dölan und der Münchener Ruder-Club sehr gut ab.

Die Regatta war reich an weiteren Momenten.

Wichtigste fand im Verbandsvierer gerade vor der Tribüne weg.

ein Vierer der Carolo-Dölan kippte am Job beim Einsteigen ein.

Gegen Schluß um 9 Uhr abends gab es noch einmal ein äußerst spannendes Rennen im Juniortier. Völsberg'sche gewann ganz knapp nach dem Ende (1/4 Meile) gegen G. K. Als die letzten Rinnen gestartet wurden, war es fast dunkel.

Der Besuch war trotz des schlechten Wetters gut. Sehr erfreulich war die rege Anteilnahme der Behörden, zum Magistral waren anwesend die Herren Dr. D. r. a. n. d. e. r. und Stadtrat D. ö. l. a. n. g. von Stadtvorstandsvorsitzung Herr Z. a. n. a. g. und Stadtrat K. o. d. i. g. e. r. von der Regierung Regierung's und Raurat S. c. h. m. i. d. l.

einzelne Aktion gar nicht aufzude und das Fußspiel war demnach zu weitauf. Erst nach 20 Minuten konnte Halle 96 keine bisherige Überlegenheit durch den 1. Treffer zum Ausdruck bringen, nachdem nur vorher vergebliche Schüsse der vom Schirmer trafen ihr Ziel verfehlten. Nach dem Wechsel gab gleiche Bild. Die vereint letzten Angriffe der Götter werden von der guten Hintermannschaft sicher abgewehrt und kurz hintereinander erzielt Halle 96 den Vorprung auf 4. Der Sieger zeigte nicht die sonst von ihm gewohnten Leistungen, und hätte durch weniger eigenwilligen Spielens der zwei Anstürmer das Ergebnis leicht auf 10 stellen können. Während der Halbzeit wurde der 1. Verteidiger Spaarmann anfänglich seines 10. Pfeiles durch Überbedingung eines Kranzes geehrt.

Schp.

Leichtathletik. Universität Halle in Beinn freigeich. Bauer gewann die 5000 Meter überrennen vor Brüller und Prager Räufern in 18:58 Min. Er lief im Hindis auf die 10000 Meter am kommenden Tage und behält und gab sich mit Überbedingung des gesamten Feldes zufrieden. Im Gegensatz zu den Langstrecken, die recht schwach und außer Bauer nur von Subelenden Wäfen und den anderen Strecken beste deutsche Klasse gemeldet. So sah man die Turnermeister, Wäfen und Götter den besten deutschen Kampfmehrer Welterpaus, Rensch, und andere. Wawerla kam im 1600-Meter-Lauf hinter dem besten Berliner Schmidt (S.C.C.) und Wolff (Breslau), der lief noch im Ziel abging, mit 3:24 Minuten als Dritter ein. Einen weiteren Sieg konnte G. 1. o. z. g. im Wäfenlauf mit 6:38 Meter an sich bringen, während Bauer der 10-Kilometer-Strasenlauf wiederum mit großem Vorprung in 42:56 Min. beendete. W. z. belegte im Distanzwerfen mit 34,11 Meter den vierten Platz.

Handball.

Borussia D. gegen Wurzener-Wettin D. 2:0 (2:0).

Der Damenabenteuereffekt Borussia hatte sich den H. C. Wurzener-Wettin Damen nach hier durchgeführt. Die Gäste hatten gerade in letzter Zeit hervorragende Resultate erzielt und enttäuschten so gerade in ihrer Spielweise. Die Borussia'schen liefen sich in gewohnter Weise. Die erste Halbzeit konnten die Gäste das Spiel zum großen Teil offen gestalten, doch zwei schöne Torerfolge der Borussia waren nicht zu verdrängen. Mit 2:0 ging in die Pause. Die zweite Hälfte war Borussia stark überlegen, ohne zu irgendwelchen Erfolgen zu kommen. Die Gäste zogen ihre gesamte Mannschaft zurück und spielten nur auf Abwehr. Ganz vorzügliches leistete die Torhüterin der Gäste.

Borussia II spielte gegen Köstlich I und trennte sich unentschieden 3:3. Das Spiel wurde in der ersten Halbzeit durch ein Tor der Borussia'schen nicht antrat.

Das Fest der deutschen Meister in Breslau.

Beresch schickte Heinrich über 300 und 500 Meter und weicht im Freistilswimmen über 300 Meter einen neuen Rekord auf. Hellas-Merseburg vom W. 99 in der viermal 100-Meter-Regatta gefolgt.

Die Senatoren des Festes war das hervorragende Wäfenbesitzer des Darmstädter Berges, der den deutschen Meister Heinrich-Freistilswimmen über 300 und 500 Meter überlegen schlugen über einen neuen deutschen Rekord aufstellte. Dem Veranstalter, dem W. 99, gelang der große Erfolg, indem er Hellas-Merseburg über 300-Meter-Freistilswimmen überlegen abfertigen konnte. Bobbin vom W. 99, brachte infolgedessen eine Überbedingung, als es im Kampf gegen den deutschen Meister Freistilswimmen ein loses Rennen zu erzielen. Im 100-Meter-Freistilswimmen überlegen die Damen Helke Schumann aus Dresden mit 29:28,9 eine Erstleistung auf. Das 100-Meter-Freistilswimmen überlegen eine weitere Zeile des deutschen Meisters Heinrich, der mit 1:04,4 einen neuen Weltrekord aufstellte.

Handball.

Gieselerwiesener Turnerverein I — Friesen-Weißensfeld, Wettzell. 1:2 (0:1).

Das Spiel fand bei starkem Wind statt, und litt naturgemäß darunter. Da Weissenfelds erste Halbzeit mit Wind spielt, sind sie leicht überlegen, was durch ein Tor zum Ausdruck kam. Nach der Halbzeit ausgleichendes Spiel. Jede Partei kann noch einmal einziehen. Gieselerwiesener Turnerverein II — R. T. II 3:3 (2:1). Gieselerwiesener Turnerverein Knaben — G. T. u. C. Knaben 1:3.

Hockey.

Schl. 26 I. J. — Naumburger S.C. 4:0 (1:0).

Ende gut, alles gut. Auf dem Sportplatz am 100 beendete der Schl. Halle 96 mit obigen Spiele keine diesjährige Frühjahrsreise. Der Wäfenbesitzer lieferte — besonders im Sturm — in recht verfahrenes Spiel, was man eigentümlich dem Wäfenbesitzer Sommerhoden bezeichnen kann. Sofort nach Anfang kommt Halle 96 gut in den gegnerischen Schützposten, ohne aber mit den Schützen irgendwelches Jähresbesatz erzielen zu können. Durch Ausfallen des Halbfeldten kam eine

Handball.

Borussia D. gegen Wurzener-Wettin D. 2:0 (2:0).

Der Damenabenteuereffekt Borussia hatte sich den H. C. Wurzener-Wettin Damen nach hier durchgeführt. Die Gäste hatten gerade in letzter Zeit hervorragende Resultate erzielt und enttäuschten so gerade in ihrer Spielweise. Die Borussia'schen liefen sich in gewohnter Weise. Die erste Halbzeit konnten die Gäste das Spiel zum großen Teil offen gestalten, doch zwei schöne Torerfolge der Borussia waren nicht zu verdrängen. Mit 2:0 ging in die Pause. Die zweite Hälfte war Borussia stark überlegen, ohne zu irgendwelchen Erfolgen zu kommen. Die Gäste zogen ihre gesamte Mannschaft zurück und spielten nur auf Abwehr. Ganz vorzügliches leistete die Torhüterin der Gäste.

Borussia II spielte gegen Köstlich I und trennte sich unentschieden 3:3. Das Spiel wurde in der ersten Halbzeit durch ein Tor der Borussia'schen nicht antrat.

Das Fest der deutschen Meister in Breslau.

Beresch schickte Heinrich über 300 und 500 Meter und weicht im Freistilswimmen über 300 Meter einen neuen Rekord auf. Hellas-Merseburg vom W. 99 in der viermal 100-Meter-Regatta gefolgt.

Handball.

Gieselerwiesener Turnerverein I — Friesen-Weißensfeld, Wettzell. 1:2 (0:1).

Das Spiel fand bei starkem Wind statt, und litt naturgemäß darunter. Da Weissenfelds erste Halbzeit mit Wind spielt, sind sie leicht überlegen, was durch ein Tor zum Ausdruck kam. Nach der Halbzeit ausgleichendes Spiel. Jede Partei kann noch einmal einziehen. Gieselerwiesener Turnerverein II — R. T. II 3:3 (2:1). Gieselerwiesener Turnerverein Knaben — G. T. u. C. Knaben 1:3.

Berliner Kunstsommer.

Von A. von Dethen.

Die Novembergruppe.

Ihre Werke verzeichnen den Geist des heutigen Kunstwillens... In der Architektur: Raffinierter, Kräftiger, Hochhäuser - Technik und wieder Technik -

Und die Malerei! Das „neine“ Bild dominiert, und der Stiel nach Berechnung... Das Ziel der Novembergruppe: „Kunst zu schaffen, die dem Leben entspricht...“

Abteilungsgemeinschaft Berliner Künstler. Keine Gasse der Kantate, keine wilden Imaginationen... Keine Gasse der Kantate, keine wilden Imaginationen...

Alltägliche Bekanntmachungen.

In das Handelsregister B ist unter 748 - Doppeldegeneratoren-Gesellschaft mit beschränkter Haftung...

In das Handelsregister B ist unter 832 eingetragen worden: Wohnungsbaugesellschaft mit beschränkter Haftung...

In das Handelsregister B ist unter 832 eingetragen worden: Wohnungsbaugesellschaft mit beschränkter Haftung...

In das Handelsregister B ist unter 832 eingetragen worden: Wohnungsbaugesellschaft mit beschränkter Haftung...

In das Handelsregister B ist unter 832 eingetragen worden: Wohnungsbaugesellschaft mit beschränkter Haftung...

In das Handelsregister B ist unter 832 eingetragen worden: Wohnungsbaugesellschaft mit beschränkter Haftung...

Gruppe sind vielfach auf das „Seitliche“ gestellt, aber trotzdem an die Formen gebunden...

50 Jahre hochwärdiger Materer.

Sansjoci im Duft der Massen, der verblühenden Rosen... Unter den Malern dieser letzten Jahrzehnte ragen seine überlebenden Namen hervor...

Die Widerhaken, die rein ästhetisch bedingt... Die Kunst als Selbstzweck, frei von ephemerer und literarischer Motive.

Witrolongengedicht in Wien. In der vorigen Woche hat ein Kongreß von fünfzig Witrolong und Saen in Wien stattgefunden...

Preisausstellungen des Vereins deutscher Ingenieure. Die Ausstellung mechanischer Erfindungen...

In das Handelsregister A ist unter 4740 - Emil Rabich, Thüringer Verlagsanstalt, Halle - eingetragen worden...

Halle, den 12. Juni 1925. Das Amtsgericht, Abt. 19.

Bekanntmachung.

- Mit Genehmigung des Bezirksausschusses in Merseburg gelangen für das Steuerjahr 1925 zur Erhebung: a) 200% Zuschlag zur haushälterischen Grundvermögenssteuer...

Halle, den 12. Juni 1925. Der Magistrat.

1000 Schwingungen in der Sekunde bei Maßstäben - ist die genaue Angabe... Der Verein deutscher Ingenieure erstelt daher ein Preisausstellungsverzeichnis...

Jahresaufstellung in Berlin. Am Namen der dreitägigen Berliner rheinischen Jahresaufstellung und Festiva in der Berliner Staatsoper...

Der neue Professor von Schulpe. Dem Prof. Dr. von Schulpe ist die Professur für Pflanzenlehre, Kultur und Kulturbau...

Deutsche Tuberkulosegesellschaft. Wie uns aus Jena gemeldet wird, ist Dr. Jostler...

Aus dem Leserkreise.

Für Aufschriften aus dem Leserkreise übernimmt die Redaktion... Allen Frühpflanzern wird es wohl empfindlich sein...

Rundfunkprogramm.

Sendung: Montag über, Sonntag, 15. Juni... 10 Uhr: 4 Uhr, 6 Uhr, 6 Uhr, 6 Uhr...

KADESIA-SEIFE... KADESIA-SCHNITT... KADESIA-SEIFE... KADESIA-SCHNITT...

Stephan's Seifen... sind anerkannt beste Marken und das Ideal jeder Hausfrau! Sie können an Güte und Reinheit nicht übertroffen werden...

Gebr. Pianos... von Blüthner, Bechstein und andere... B. Böll, Gr. Ulrichstr. 33.

Westindische Bananen sind billiger geworden!

Voll ausgereifte goldgelbe Früchte sind das bekömmlichste Obst in der warmen Jahreszeit.

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften und an den Obstständen.

Erste Die Unter Dr. Kro... Die Verhältnisse Nach den... Die Verhältnisse Nach den... Die Verhältnisse Nach den...

Erster Zusammentritt des Eisenbahnrates.

Die wirtschaftliche Lage der Reichsbahn-Gesellschaft. Unter dem Vorsitz des Reichsverkehrsministers Dr. Rohrbach trat der Reichseisenbahnrat zum ersten Mal nach der Neuregelung der deutschen Eisenbahnverhältnisse zusammen.

Die Stilllegungen in der Kaliindustrie.

Eine ungerechte Behandlung der mitteldeutschen Carnallitwerke.

In Mitteldeutschland hat sich die Stilllegung von Carnallitwerken besonders unglücklich ausgebreitet. Es dürfte daher von Interesse sein, zu untersuchen, warum gerade in unserer Heimat so viele Kaliumwerte von diesem Schicksal betroffen sind.

hätten in viel größerem Maße von der maßvollen Gewinnung und Förderung Gebrauch gemacht werden kann. Ebenso muß auch berücksichtigt werden, was die ganze Anlage und besonders das Teilen der Schächte und die umfangreiche Ausrüstung der Lagerstätte kosten und gelistet hat.

Schwach.

Unter fortsetzlichen Abgaben namentlich auch des Privatpublikums haben Industriemeter weiter nach Montanwerten vielfach 2-3 Prozent niedriger. Farwerte jedoch erhöht. Rabatte Antin, Elberfelder Farben, Gießerei Farben 1/2 Proz. höher. Deutsche Albenen ziemlich gut gehalten. Banantinen nachgebend.

Berliner Produktenbörsen vom 13. Juni

Table with 3 columns: Commodity (e.g., Meisen, Weizen, Roggen), Price, and Unit. Lists various agricultural and industrial products with their respective market prices.

Berliner Produktennotierungen vom 15. Juni

Safer auf 282-270; Getreide 145-250; Hafer 260-284; Gelber Patumais 214-220; Futtererbsen 240-245; Roggensteine 114-122. Tendenz ruhig.

Berliner Schmelzwaren vom 13. Juni

Unter 250 Schmelzwaren 465 Celsius, 1302 Räte und 1304 Räte, 9231 Celsius, 5206 Celsius, 209 unter, 1904 53 Räten. Es notierten: Zinn 1. St. 57-60 Wt. 2. St. 50-55 Wt. 3. St. 48 Wt. 4. St. 39-40 Wt. Silber 1. St. 56-58 Wt. 2. St. 43-44 Wt. 3. St. 33-35 Wt. 4. St. 25-30 Wt. 5. St. 22-24 Wt. 6. St. 18-20 Wt. 7. St. 15-17 Wt. 8. St. 12-14 Wt. 9. St. 10-12 Wt. 10. St. 8-10 Wt. 11. St. 6-8 Wt. 12. St. 4-6 Wt. 13. St. 3-4 Wt. 14. St. 2-3 Wt. 15. St. 1-2 Wt. 16. St. 0-1 Wt. 17. St. 0-1 Wt. 18. St. 0-1 Wt. 19. St. 0-1 Wt. 20. St. 0-1 Wt. 21. St. 0-1 Wt. 22. St. 0-1 Wt. 23. St. 0-1 Wt. 24. St. 0-1 Wt. 25. St. 0-1 Wt. 26. St. 0-1 Wt. 27. St. 0-1 Wt. 28. St. 0-1 Wt. 29. St. 0-1 Wt. 30. St. 0-1 Wt. 31. St. 0-1 Wt. 32. St. 0-1 Wt. 33. St. 0-1 Wt. 34. St. 0-1 Wt. 35. St. 0-1 Wt. 36. St. 0-1 Wt. 37. St. 0-1 Wt. 38. St. 0-1 Wt. 39. St. 0-1 Wt. 40. St. 0-1 Wt. 41. St. 0-1 Wt. 42. St. 0-1 Wt. 43. St. 0-1 Wt. 44. St. 0-1 Wt. 45. St. 0-1 Wt. 46. St. 0-1 Wt. 47. St. 0-1 Wt. 48. St. 0-1 Wt. 49. St. 0-1 Wt. 50. St. 0-1 Wt. 51. St. 0-1 Wt. 52. St. 0-1 Wt. 53. St. 0-1 Wt. 54. St. 0-1 Wt. 55. St. 0-1 Wt. 56. St. 0-1 Wt. 57. St. 0-1 Wt. 58. St. 0-1 Wt. 59. St. 0-1 Wt. 60. St. 0-1 Wt. 61. St. 0-1 Wt. 62. St. 0-1 Wt. 63. St. 0-1 Wt. 64. St. 0-1 Wt. 65. St. 0-1 Wt. 66. St. 0-1 Wt. 67. St. 0-1 Wt. 68. St. 0-1 Wt. 69. St. 0-1 Wt. 70. St. 0-1 Wt. 71. St. 0-1 Wt. 72. St. 0-1 Wt. 73. St. 0-1 Wt. 74. St. 0-1 Wt. 75. St. 0-1 Wt. 76. St. 0-1 Wt. 77. St. 0-1 Wt. 78. St. 0-1 Wt. 79. St. 0-1 Wt. 80. St. 0-1 Wt. 81. St. 0-1 Wt. 82. St. 0-1 Wt. 83. St. 0-1 Wt. 84. St. 0-1 Wt. 85. St. 0-1 Wt. 86. St. 0-1 Wt. 87. St. 0-1 Wt. 88. St. 0-1 Wt. 89. St. 0-1 Wt. 90. St. 0-1 Wt. 91. St. 0-1 Wt. 92. St. 0-1 Wt. 93. St. 0-1 Wt. 94. St. 0-1 Wt. 95. St. 0-1 Wt. 96. St. 0-1 Wt. 97. St. 0-1 Wt. 98. St. 0-1 Wt. 99. St. 0-1 Wt. 100. St. 0-1 Wt. 101. St. 0-1 Wt. 102. St. 0-1 Wt. 103. St. 0-1 Wt. 104. St. 0-1 Wt. 105. St. 0-1 Wt. 106. St. 0-1 Wt. 107. St. 0-1 Wt. 108. St. 0-1 Wt. 109. St. 0-1 Wt. 110. St. 0-1 Wt. 111. St. 0-1 Wt. 112. St. 0-1 Wt. 113. St. 0-1 Wt. 114. St. 0-1 Wt. 115. St. 0-1 Wt. 116. St. 0-1 Wt. 117. St. 0-1 Wt. 118. St. 0-1 Wt. 119. St. 0-1 Wt. 120. St. 0-1 Wt. 121. St. 0-1 Wt. 122. St. 0-1 Wt. 123. St. 0-1 Wt. 124. St. 0-1 Wt. 125. St. 0-1 Wt. 126. St. 0-1 Wt. 127. St. 0-1 Wt. 128. St. 0-1 Wt. 129. St. 0-1 Wt. 130. St. 0-1 Wt. 131. St. 0-1 Wt. 132. St. 0-1 Wt. 133. St. 0-1 Wt. 134. St. 0-1 Wt. 135. St. 0-1 Wt. 136. St. 0-1 Wt. 137. St. 0-1 Wt. 138. St. 0-1 Wt. 139. St. 0-1 Wt. 140. St. 0-1 Wt. 141. St. 0-1 Wt. 142. St. 0-1 Wt. 143. St. 0-1 Wt. 144. St. 0-1 Wt. 145. St. 0-1 Wt. 146. St. 0-1 Wt. 147. St. 0-1 Wt. 148. St. 0-1 Wt. 149. St. 0-1 Wt. 150. St. 0-1 Wt. 151. St. 0-1 Wt. 152. St. 0-1 Wt. 153. St. 0-1 Wt. 154. St. 0-1 Wt. 155. St. 0-1 Wt. 156. St. 0-1 Wt. 157. St. 0-1 Wt. 158. St. 0-1 Wt. 159. St. 0-1 Wt. 160. St. 0-1 Wt. 161. St. 0-1 Wt. 162. St. 0-1 Wt. 163. St. 0-1 Wt. 164. St. 0-1 Wt. 165. St. 0-1 Wt. 166. St. 0-1 Wt. 167. St. 0-1 Wt. 168. St. 0-1 Wt. 169. St. 0-1 Wt. 170. St. 0-1 Wt. 171. St. 0-1 Wt. 172. St. 0-1 Wt. 173. St. 0-1 Wt. 174. St. 0-1 Wt. 175. St. 0-1 Wt. 176. St. 0-1 Wt. 177. St. 0-1 Wt. 178. St. 0-1 Wt. 179. St. 0-1 Wt. 180. St. 0-1 Wt. 181. St. 0-1 Wt. 182. St. 0-1 Wt. 183. St. 0-1 Wt. 184. St. 0-1 Wt. 185. St. 0-1 Wt. 186. St. 0-1 Wt. 187. St. 0-1 Wt. 188. St. 0-1 Wt. 189. St. 0-1 Wt. 190. St. 0-1 Wt. 191. St. 0-1 Wt. 192. St. 0-1 Wt. 193. St. 0-1 Wt. 194. St. 0-1 Wt. 195. St. 0-1 Wt. 196. St. 0-1 Wt. 197. St. 0-1 Wt. 198. St. 0-1 Wt. 199. St. 0-1 Wt. 200. St. 0-1 Wt. 201. St. 0-1 Wt. 202. St. 0-1 Wt. 203. St. 0-1 Wt. 204. St. 0-1 Wt. 205. St. 0-1 Wt. 206. St. 0-1 Wt. 207. St. 0-1 Wt. 208. St. 0-1 Wt. 209. St. 0-1 Wt. 210. St. 0-1 Wt. 211. St. 0-1 Wt. 212. St. 0-1 Wt. 213. St. 0-1 Wt. 214. St. 0-1 Wt. 215. St. 0-1 Wt. 216. St. 0-1 Wt. 217. St. 0-1 Wt. 218. St. 0-1 Wt. 219. St. 0-1 Wt. 220. St. 0-1 Wt. 221. St. 0-1 Wt. 222. St. 0-1 Wt. 223. St. 0-1 Wt. 224. St. 0-1 Wt. 225. St. 0-1 Wt. 226. St. 0-1 Wt. 227. St. 0-1 Wt. 228. St. 0-1 Wt. 229. St. 0-1 Wt. 230. St. 0-1 Wt. 231. St. 0-1 Wt. 232. St. 0-1 Wt. 233. St. 0-1 Wt. 234. St. 0-1 Wt. 235. St. 0-1 Wt. 236. St. 0-1 Wt. 237. St. 0-1 Wt. 238. St. 0-1 Wt. 239. St. 0-1 Wt. 240. St. 0-1 Wt. 241. St. 0-1 Wt. 242. St. 0-1 Wt. 243. St. 0-1 Wt. 244. St. 0-1 Wt. 245. St. 0-1 Wt. 246. St. 0-1 Wt. 247. St. 0-1 Wt. 248. St. 0-1 Wt. 249. St. 0-1 Wt. 250. St. 0-1 Wt. 251. St. 0-1 Wt. 252. St. 0-1 Wt. 253. St. 0-1 Wt. 254. St. 0-1 Wt. 255. St. 0-1 Wt. 256. St. 0-1 Wt. 257. St. 0-1 Wt. 258. St. 0-1 Wt. 259. St. 0-1 Wt. 260. St. 0-1 Wt. 261. St. 0-1 Wt. 262. St. 0-1 Wt. 263. St. 0-1 Wt. 264. St. 0-1 Wt. 265. St. 0-1 Wt. 266. St. 0-1 Wt. 267. St. 0-1 Wt. 268. St. 0-1 Wt. 269. St. 0-1 Wt. 270. St. 0-1 Wt. 271. St. 0-1 Wt. 272. St. 0-1 Wt. 273. St. 0-1 Wt. 274. St. 0-1 Wt. 275. St. 0-1 Wt. 276. St. 0-1 Wt. 277. St. 0-1 Wt. 278. St. 0-1 Wt. 279. St. 0-1 Wt. 280. St. 0-1 Wt. 281. St. 0-1 Wt. 282. St. 0-1 Wt. 283. St. 0-1 Wt. 284. St. 0-1 Wt. 285. St. 0-1 Wt. 286. St. 0-1 Wt. 287. St. 0-1 Wt. 288. St. 0-1 Wt. 289. St. 0-1 Wt. 290. St. 0-1 Wt. 291. St. 0-1 Wt. 292. St. 0-1 Wt. 293. St. 0-1 Wt. 294. St. 0-1 Wt. 295. St. 0-1 Wt. 296. St. 0-1 Wt. 297. St. 0-1 Wt. 298. St. 0-1 Wt. 299. St. 0-1 Wt. 300. St. 0-1 Wt. 301. St. 0-1 Wt. 302. St. 0-1 Wt. 303. St. 0-1 Wt. 304. St. 0-1 Wt. 305. St. 0-1 Wt. 306. St. 0-1 Wt. 307. St. 0-1 Wt. 308. St. 0-1 Wt. 309. St. 0-1 Wt. 310. St. 0-1 Wt. 311. St. 0-1 Wt. 312. St. 0-1 Wt. 313. St. 0-1 Wt. 314. St. 0-1 Wt. 315. St. 0-1 Wt. 316. St. 0-1 Wt. 317. St. 0-1 Wt. 318. St. 0-1 Wt. 319. St. 0-1 Wt. 320. St. 0-1 Wt. 321. St. 0-1 Wt. 322. St. 0-1 Wt. 323. St. 0-1 Wt. 324. St. 0-1 Wt. 325. St. 0-1 Wt. 326. St. 0-1 Wt. 327. St. 0-1 Wt. 328. St. 0-1 Wt. 329. St. 0-1 Wt. 330. St. 0-1 Wt. 331. St. 0-1 Wt. 332. St. 0-1 Wt. 333. St. 0-1 Wt. 334. St. 0-1 Wt. 335. St. 0-1 Wt. 336. St. 0-1 Wt. 337. St. 0-1 Wt. 338. St. 0-1 Wt. 339. St. 0-1 Wt. 340. St. 0-1 Wt. 341. St. 0-1 Wt. 342. St. 0-1 Wt. 343. St. 0-1 Wt. 344. St. 0-1 Wt. 345. St. 0-1 Wt. 346. St. 0-1 Wt. 347. St. 0-1 Wt. 348. St. 0-1 Wt. 349. St. 0-1 Wt. 350. St. 0-1 Wt. 351. St. 0-1 Wt. 352. St. 0-1 Wt. 353. St. 0-1 Wt. 354. St. 0-1 Wt. 355. St. 0-1 Wt. 356. St. 0-1 Wt. 357. St. 0-1 Wt. 358. St. 0-1 Wt. 359. St. 0-1 Wt. 360. St. 0-1 Wt. 361. St. 0-1 Wt. 362. St. 0-1 Wt. 363. St. 0-1 Wt. 364. St. 0-1 Wt. 365. St. 0-1 Wt. 366. St. 0-1 Wt. 367. St. 0-1 Wt. 368. St. 0-1 Wt. 369. St. 0-1 Wt. 370. St. 0-1 Wt. 371. St. 0-1 Wt. 372. St. 0-1 Wt. 373. St. 0-1 Wt. 374. St. 0-1 Wt. 375. St. 0-1 Wt. 376. St. 0-1 Wt. 377. St. 0-1 Wt. 378. St. 0-1 Wt. 379. St. 0-1 Wt. 380. St. 0-1 Wt. 381. St. 0-1 Wt. 382. St. 0-1 Wt. 383. St. 0-1 Wt. 384. St. 0-1 Wt. 385. St. 0-1 Wt. 386. St. 0-1 Wt. 387. St. 0-1 Wt. 388. St. 0-1 Wt. 389. St. 0-1 Wt. 390. St. 0-1 Wt. 391. St. 0-1 Wt. 392. St. 0-1 Wt. 393. St. 0-1 Wt. 394. St. 0-1 Wt. 395. St. 0-1 Wt. 396. St. 0-1 Wt. 397. St. 0-1 Wt. 398. St. 0-1 Wt. 399. St. 0-1 Wt. 400. St. 0-1 Wt. 401. St. 0-1 Wt. 402. St. 0-1 Wt. 403. St. 0-1 Wt. 404. St. 0-1 Wt. 405. St. 0-1 Wt. 406. St. 0-1 Wt. 407. St. 0-1 Wt. 408. St. 0-1 Wt. 409. St. 0-1 Wt. 410. St. 0-1 Wt. 411. St. 0-1 Wt. 412. St. 0-1 Wt. 413. St. 0-1 Wt. 414. St. 0-1 Wt. 415. St. 0-1 Wt. 416. St. 0-1 Wt. 417. St. 0-1 Wt. 418. St. 0-1 Wt. 419. St. 0-1 Wt. 420. St. 0-1 Wt. 421. St. 0-1 Wt. 422. St. 0-1 Wt. 423. St. 0-1 Wt. 424. St. 0-1 Wt. 425. St. 0-1 Wt. 426. St. 0-1 Wt. 427. St. 0-1 Wt. 428. St. 0-1 Wt. 429. St. 0-1 Wt. 430. St. 0-1 Wt. 431. St. 0-1 Wt. 432. St. 0-1 Wt. 433. St. 0-1 Wt. 434. St. 0-1 Wt. 435. St. 0-1 Wt. 436. St. 0-1 Wt. 437. St. 0-1 Wt. 438. St. 0-1 Wt. 439. St. 0-1 Wt. 440. St. 0-1 Wt. 441. St. 0-1 Wt. 442. St. 0-1 Wt. 443. St. 0-1 Wt. 444. St. 0-1 Wt. 445. St. 0-1 Wt. 446. St. 0-1 Wt. 447. St. 0-1 Wt. 448. St. 0-1 Wt. 449. St. 0-1 Wt. 450. St. 0-1 Wt. 451. St. 0-1 Wt. 452. St. 0-1 Wt. 453. St. 0-1 Wt. 454. St. 0-1 Wt. 455. St. 0-1 Wt. 456. St. 0-1 Wt. 457. St. 0-1 Wt. 458. St. 0-1 Wt. 459. St. 0-1 Wt. 460. St. 0-1 Wt. 461. St. 0-1 Wt. 462. St. 0-1 Wt. 463. St. 0-1 Wt. 464. St. 0-1 Wt. 465. St. 0-1 Wt. 466. St. 0-1 Wt. 467. St. 0-1 Wt. 468. St. 0-1 Wt. 469. St. 0-1 Wt. 470. St. 0-1 Wt. 471. St. 0-1 Wt. 472. St. 0-1 Wt. 473. St. 0-1 Wt. 474. St. 0-1 Wt. 475. St. 0-1 Wt. 476. St. 0-1 Wt. 477. St. 0-1 Wt. 478. St. 0-1 Wt. 479. St. 0-1 Wt. 480. St. 0-1 Wt. 481. St. 0-1 Wt. 482. St. 0-1 Wt. 483. St. 0-1 Wt. 484. St. 0-1 Wt. 485. St. 0-1 Wt. 486. St. 0-1 Wt. 487. St. 0-1 Wt. 488. St. 0-1 Wt. 489. St. 0-1 Wt. 490. St. 0-1 Wt. 491. St. 0-1 Wt. 492. St. 0-1 Wt. 493. St. 0-1 Wt. 494. St. 0-1 Wt. 495. St. 0-1 Wt. 496. St. 0-1 Wt. 497. St. 0-1 Wt. 498. St. 0-1 Wt. 499. St. 0-1 Wt. 500. St. 0-1 Wt. 501. St. 0-1 Wt. 502. St. 0-1 Wt. 503. St. 0-1 Wt. 504. St. 0-1 Wt. 505. St. 0-1 Wt. 506. St. 0-1 Wt. 507. St. 0-1 Wt. 508. St. 0-1 Wt. 509. St. 0-1 Wt. 510. St. 0-1 Wt. 511. St. 0-1 Wt. 512. St. 0-1 Wt. 513. St. 0-1 Wt. 514. St. 0-1 Wt. 515. St. 0-1 Wt. 516. St. 0-1 Wt. 517. St. 0-1 Wt. 518. St. 0-1 Wt. 519. St. 0-1 Wt. 520. St. 0-1 Wt. 521. St. 0-1 Wt. 522. St. 0-1 Wt. 523. St. 0-1 Wt. 524. St. 0-1 Wt. 525. St. 0-1 Wt. 526. St. 0-1 Wt. 527. St. 0-1 Wt. 528. St. 0-1 Wt. 529. St. 0-1 Wt. 530. St. 0-1 Wt. 531. St. 0-1 Wt. 532. St. 0-1 Wt. 533. St. 0-1 Wt. 534. St. 0-1 Wt. 535. St. 0-1 Wt. 536. St. 0-1 Wt. 537. St. 0-1 Wt. 538. St. 0-1 Wt. 539. St. 0-1 Wt. 540. St. 0-1 Wt. 541. St. 0-1 Wt. 542. St. 0-1 Wt. 543. St. 0-1 Wt. 544. St. 0-1 Wt. 545. St. 0-1 Wt. 546. St. 0-1 Wt. 547. St. 0-1 Wt. 548. St. 0-1 Wt. 549. St. 0-1 Wt. 550. St. 0-1 Wt. 551. St. 0-1 Wt. 552. St. 0-1 Wt. 553. St. 0-1 Wt. 554. St. 0-1 Wt. 555. St. 0-1 Wt. 556. St. 0-1 Wt. 557. St. 0-1 Wt. 558. St. 0-1 Wt. 559. St. 0-1 Wt. 560. St. 0-1 Wt. 561. St. 0-1 Wt. 562. St. 0-1 Wt. 563. St. 0-1 Wt. 564. St. 0-1 Wt. 565. St. 0-1 Wt. 566. St. 0-1 Wt. 567. St. 0-1 Wt. 568. St. 0-1 Wt. 569. St. 0-1 Wt. 570. St. 0-1 Wt. 571. St. 0-1 Wt. 572. St. 0-1 Wt. 573. St. 0-1 Wt. 574. St. 0-1 Wt. 575. St. 0-1 Wt. 576. St. 0-1 Wt. 577. St. 0-1 Wt. 578. St. 0-1 Wt. 579. St. 0-1 Wt. 580. St. 0-1 Wt. 581. St. 0-1 Wt. 582. St. 0-1 Wt. 583. St. 0-1 Wt. 584. St. 0-1 Wt. 585. St. 0-1 Wt. 586. St. 0-1 Wt. 587. St. 0-1 Wt. 588. St. 0-1 Wt. 589. St. 0-1 Wt. 590. St. 0-1 Wt. 591. St. 0-1 Wt. 592. St. 0-1 Wt. 593. St. 0-1 Wt. 594. St. 0-1 Wt. 595. St. 0-1 Wt. 596. St. 0-1 Wt. 597. St. 0-1 Wt. 598. St. 0-1 Wt. 599. St. 0-1 Wt. 600. St. 0-1 Wt. 601. St. 0-1 Wt. 602. St. 0-1 Wt. 603. St. 0-1 Wt. 604. St. 0-1 Wt. 605. St. 0-1 Wt. 606. St. 0-1 Wt. 607. St. 0-1 Wt. 608. St. 0-1 Wt. 609. St. 0-1 Wt. 610. St. 0-1 Wt. 611. St. 0-1 Wt. 612. St. 0-1 Wt. 613. St. 0-1 Wt. 614. St. 0-1 Wt. 615. St. 0-1 Wt. 616. St. 0-1 Wt. 617. St. 0-1 Wt. 618. St. 0-1 Wt. 619. St. 0-1 Wt. 620. St. 0-1 Wt. 621. St. 0-1 Wt. 622. St. 0-1 Wt. 623. St. 0-1 Wt. 624. St. 0-1 Wt. 625. St. 0-1 Wt. 626. St. 0-1 Wt. 627. St. 0-1 Wt. 628. St. 0-1 Wt. 629. St. 0-1 Wt. 630. St. 0-1 Wt. 631. St. 0-1 Wt. 632. St. 0-1 Wt. 633. St. 0-1 Wt. 634. St. 0-1 Wt. 635. St. 0-1 Wt. 636. St. 0-1 Wt. 637. St. 0-1 Wt. 638. St. 0-1 Wt. 639. St. 0-1 Wt. 640. St. 0-1 Wt. 641. St. 0-1 Wt. 642. St. 0-1 Wt. 643. St. 0-1 Wt. 644. St. 0-1 Wt. 645. St. 0-1 Wt. 646. St. 0-1 Wt. 647. St. 0-1 Wt. 648. St. 0-1 Wt. 649. St. 0-1 Wt. 650. St. 0-1 Wt. 651. St. 0-1 Wt. 652. St. 0-1 Wt. 653. St. 0-1 Wt. 654. St. 0-1 Wt. 655. St. 0-1 Wt. 656. St. 0-1 Wt. 657. St. 0-1 Wt. 658. St. 0-1 Wt. 659. St. 0-1 Wt. 660. St. 0-1 Wt. 661. St. 0-1 Wt. 662. St. 0-1 Wt. 663. St. 0-1 Wt. 664. St. 0-1 Wt. 665. St. 0-1 Wt. 666. St. 0-1 Wt. 667. St. 0-1 Wt. 668. St. 0-1 Wt. 669. St. 0-1 Wt. 670. St. 0-1 Wt. 671. St. 0-1 Wt. 672. St. 0-1 Wt. 673. St. 0-1 Wt. 674. St. 0-1 Wt. 675. St. 0-1 Wt. 676. St. 0-1 Wt. 677. St. 0-1 Wt. 678. St. 0-1 Wt. 679. St. 0-1 Wt. 680. St. 0-1 Wt. 681. St. 0-1 Wt. 682. St. 0-1 Wt. 683. St. 0-1 Wt. 684. St. 0-1 Wt. 685. St. 0-1 Wt. 686. St. 0-1 Wt. 687. St. 0-1 Wt. 688. St. 0-1 Wt. 689. St. 0-1 Wt. 690. St. 0-1 Wt. 691. St. 0-1 Wt. 692. St. 0-1 Wt. 693. St. 0-1 Wt. 694. St. 0-1 Wt. 695. St. 0-1 Wt. 696. St. 0-1 Wt. 697. St. 0-1 Wt. 698. St. 0-1 Wt. 699. St. 0-1 Wt. 700. St. 0-1 Wt. 701. St. 0-1 Wt. 702. St. 0-1 Wt. 703. St. 0-1 Wt. 704. St. 0-1 Wt. 705. St. 0-1 Wt. 706. St. 0-1 Wt. 707. St. 0-1 Wt. 708. St. 0-1 Wt. 709. St. 0-1 Wt. 710. St. 0-1 Wt. 711. St. 0-1 Wt. 712. St. 0-1 Wt. 713. St. 0-1 Wt. 714. St. 0-1 Wt. 715. St. 0-1 Wt. 716. St. 0-1 Wt. 717. St. 0-1 Wt. 718. St. 0-1 Wt. 719. St. 0-1 Wt. 720. St. 0-1 Wt. 721. St. 0-1 Wt. 722. St. 0-1 Wt. 723. St. 0-1 Wt. 724. St. 0-1 Wt. 725. St. 0-1 Wt. 726. St. 0-1 Wt. 727. St. 0-1 Wt. 728. St. 0-1 Wt. 729. St. 0-1 Wt. 730. St. 0-1 Wt. 731. St. 0-1 Wt. 732. St. 0-1 Wt. 733. St. 0-1 Wt. 734. St. 0-1 Wt. 735. St. 0-1 Wt. 736. St. 0-1 Wt. 737. St. 0-1 Wt. 738. St. 0-1 Wt. 739. St. 0-1 Wt. 740. St. 0-1 Wt. 741. St. 0-1 Wt. 742. St. 0-1 Wt. 743. St. 0-1 Wt. 744. St. 0-1 Wt. 745. St. 0-1 Wt. 746. St. 0-1 Wt. 747. St. 0-1 Wt. 748. St. 0-1 Wt. 749. St. 0-1 Wt. 750. St. 0-1 Wt. 751. St. 0-1 Wt. 752. St. 0-1 Wt. 753. St. 0-1 Wt. 754. St. 0-1 Wt. 755. St. 0-1 Wt. 756. St. 0-1 Wt. 757. St. 0-1 Wt. 758. St. 0-1 Wt. 759. St. 0-1 Wt. 760. St. 0-1 Wt. 761. St. 0-1 Wt. 762. St. 0-1 Wt. 763. St. 0-1 Wt. 764. St. 0-1 Wt. 765. St. 0-1 Wt. 766. St. 0-1 Wt. 767. St. 0-1 Wt. 768. St. 0-1 Wt. 769. St. 0-1 Wt. 770. St. 0-1 Wt. 771. St. 0-1 Wt. 772. St. 0-1 Wt. 773. St. 0-1 Wt. 774. St. 0-1 Wt. 775. St. 0-1 Wt. 776. St. 0-1 Wt. 777. St. 0-1 Wt. 778. St. 0-1 Wt. 779. St. 0-1 Wt. 780. St. 0-1 Wt. 781. St. 0-1 Wt. 782. St. 0-1 Wt. 783. St. 0-1 Wt. 784. St. 0-1 Wt. 785. St. 0-1 Wt. 786. St. 0-1 Wt. 787. St. 0-1 Wt. 788. St. 0-1 Wt. 789. St. 0-1 Wt. 790. St. 0-1 Wt. 791. St. 0-1 Wt. 792. St. 0-1 Wt. 793. St. 0-1 Wt. 794. St. 0-1 Wt. 795. St. 0-1 Wt. 796. St. 0-1 Wt. 797. St. 0-1 Wt. 798. St. 0-1 Wt. 799. St. 0-1 Wt. 800. St. 0-1 Wt. 801. St. 0-1 Wt. 802. St. 0-1 Wt. 803. St. 0-1 Wt. 804. St. 0-1 Wt. 805. St. 0-1 Wt. 806. St. 0-1 Wt. 807. St. 0-1 Wt. 808. St. 0-1 Wt. 809. St. 0-1 Wt. 810. St. 0-1 Wt. 811. St. 0-1 Wt. 812. St. 0-1 Wt. 813. St. 0-1 Wt. 814. St. 0-1 Wt. 815. St. 0-1 Wt. 816

Die "Kleine Anzeigen" gilt die...
Verbreitung. Das Heft kostet nur 2 Pfennige.
Lieferungsfrei. Die Postgebühren sind
von den Anzeigen-Inserenten zu übernehmen.

Kleine Anzeigen

Die "Kleine Anzeigen" kostet der Ausländer,
der auf jeder Zeile eine Zeile, 10 Pfennige,
wenn er eine Zeile länger als 10 Zeilen
aufweist.

Sämtliche Anzeigen auf dieser Seite werden durch 85 Extrablätter an 85 verschiedenen Stellen der verkehrstrockenen Gegend des Landes zum Aus-
hang gebracht. Die Erfolgserwartung der Anzeigen wird dadurch vervielfacht.

Offene Stellen

Suche zum 1. Juli ledigen unverheirateten
1. Verwalter
für 750 Morgen große Waldstadt, demnächst
abzurufen und als alleiniger erblicher
R. Mähle, Rittergut Köthenstraße
bei Coblenz.

Hohes Einkommen!

Dauernde
angenehme Position.
Bedeutende Zigarettenfabrik
engagiert
tüchtigen Reisenden
oder Vertreter
gegen hohe Provision und
Gef. Off. unter R. M. 576
an Rudolf Mosse, Mannheim.

Wirtschaftlerin

alleinlebend, 1. bürger-
lichen Standes, ledig,
wünscht einen Haushalt
mit guten Zöglingen per
1. Juli zu übernehmen.
H. Mähle, Rittergut Köthenstraße
bei Coblenz.

Mädchen

Suche zum 1. Juli
einen tüchtigen
Wirtschaftlerin
für einen kleinen
Haushalt mit 2 Kindern
und 1 Kinde. Off. unter
R. M. 576 an Rudolf Mosse,
Mannheim.

Wirtschaftlerin

Suche zum 1. Juli
eine tüchtige
Wirtschaftlerin
für einen kleinen
Haushalt mit 2 Kindern
und 1 Kinde. Off. unter
R. M. 576 an Rudolf Mosse,
Mannheim.

Mädchen

Suche zum 1. Juli
eine tüchtige
Wirtschaftlerin
für einen kleinen
Haushalt mit 2 Kindern
und 1 Kinde. Off. unter
R. M. 576 an Rudolf Mosse,
Mannheim.

Wirtschaftlerin

Suche zum 1. Juli
eine tüchtige
Wirtschaftlerin
für einen kleinen
Haushalt mit 2 Kindern
und 1 Kinde. Off. unter
R. M. 576 an Rudolf Mosse,
Mannheim.

Mädchen

Suche zum 1. Juli
eine tüchtige
Wirtschaftlerin
für einen kleinen
Haushalt mit 2 Kindern
und 1 Kinde. Off. unter
R. M. 576 an Rudolf Mosse,
Mannheim.

Wirtschaftlerin

Suche zum 1. Juli
eine tüchtige
Wirtschaftlerin
für einen kleinen
Haushalt mit 2 Kindern
und 1 Kinde. Off. unter
R. M. 576 an Rudolf Mosse,
Mannheim.

Stütze

Suche zum 1. Juli
eine tüchtige
Wirtschaftlerin
für einen kleinen
Haushalt mit 2 Kindern
und 1 Kinde. Off. unter
R. M. 576 an Rudolf Mosse,
Mannheim.

Wirtschaftlerin

Suche zum 1. Juli
eine tüchtige
Wirtschaftlerin
für einen kleinen
Haushalt mit 2 Kindern
und 1 Kinde. Off. unter
R. M. 576 an Rudolf Mosse,
Mannheim.

Wirtschaftlerin

Suche zum 1. Juli
eine tüchtige
Wirtschaftlerin
für einen kleinen
Haushalt mit 2 Kindern
und 1 Kinde. Off. unter
R. M. 576 an Rudolf Mosse,
Mannheim.

Mädchen

Suche zum 1. Juli
eine tüchtige
Wirtschaftlerin
für einen kleinen
Haushalt mit 2 Kindern
und 1 Kinde. Off. unter
R. M. 576 an Rudolf Mosse,
Mannheim.

Wirtschaftlerin

Suche zum 1. Juli
eine tüchtige
Wirtschaftlerin
für einen kleinen
Haushalt mit 2 Kindern
und 1 Kinde. Off. unter
R. M. 576 an Rudolf Mosse,
Mannheim.

Mädchen

Suche zum 1. Juli
eine tüchtige
Wirtschaftlerin
für einen kleinen
Haushalt mit 2 Kindern
und 1 Kinde. Off. unter
R. M. 576 an Rudolf Mosse,
Mannheim.

Wirtschaftlerin

Suche zum 1. Juli
eine tüchtige
Wirtschaftlerin
für einen kleinen
Haushalt mit 2 Kindern
und 1 Kinde. Off. unter
R. M. 576 an Rudolf Mosse,
Mannheim.

Mädchen

Suche zum 1. Juli
eine tüchtige
Wirtschaftlerin
für einen kleinen
Haushalt mit 2 Kindern
und 1 Kinde. Off. unter
R. M. 576 an Rudolf Mosse,
Mannheim.

Wirtschaftlerin

Suche zum 1. Juli
eine tüchtige
Wirtschaftlerin
für einen kleinen
Haushalt mit 2 Kindern
und 1 Kinde. Off. unter
R. M. 576 an Rudolf Mosse,
Mannheim.

Mädchen

Suche zum 1. Juli
eine tüchtige
Wirtschaftlerin
für einen kleinen
Haushalt mit 2 Kindern
und 1 Kinde. Off. unter
R. M. 576 an Rudolf Mosse,
Mannheim.

Wirtschaftlerin

Suche zum 1. Juli
eine tüchtige
Wirtschaftlerin
für einen kleinen
Haushalt mit 2 Kindern
und 1 Kinde. Off. unter
R. M. 576 an Rudolf Mosse,
Mannheim.

Mädchen

Suche zum 1. Juli
eine tüchtige
Wirtschaftlerin
für einen kleinen
Haushalt mit 2 Kindern
und 1 Kinde. Off. unter
R. M. 576 an Rudolf Mosse,
Mannheim.

Wirtschaftlerin

Suche zum 1. Juli
eine tüchtige
Wirtschaftlerin
für einen kleinen
Haushalt mit 2 Kindern
und 1 Kinde. Off. unter
R. M. 576 an Rudolf Mosse,
Mannheim.

Mädchen

Suche zum 1. Juli
eine tüchtige
Wirtschaftlerin
für einen kleinen
Haushalt mit 2 Kindern
und 1 Kinde. Off. unter
R. M. 576 an Rudolf Mosse,
Mannheim.

8 Küchen

Suche zum 1. Juli
eine tüchtige
Wirtschaftlerin
für einen kleinen
Haushalt mit 2 Kindern
und 1 Kinde. Off. unter
R. M. 576 an Rudolf Mosse,
Mannheim.

Kapfaffen

Suche zum 1. Juli
eine tüchtige
Wirtschaftlerin
für einen kleinen
Haushalt mit 2 Kindern
und 1 Kinde. Off. unter
R. M. 576 an Rudolf Mosse,
Mannheim.

1000 Mark

Suche zum 1. Juli
eine tüchtige
Wirtschaftlerin
für einen kleinen
Haushalt mit 2 Kindern
und 1 Kinde. Off. unter
R. M. 576 an Rudolf Mosse,
Mannheim.

Enche Beteiligung

Suche zum 1. Juli
eine tüchtige
Wirtschaftlerin
für einen kleinen
Haushalt mit 2 Kindern
und 1 Kinde. Off. unter
R. M. 576 an Rudolf Mosse,
Mannheim.

Von der Reise zurück

Suche zum 1. Juli
eine tüchtige
Wirtschaftlerin
für einen kleinen
Haushalt mit 2 Kindern
und 1 Kinde. Off. unter
R. M. 576 an Rudolf Mosse,
Mannheim.

Augenarzt Dr. Schulze

Suche zum 1. Juli
eine tüchtige
Wirtschaftlerin
für einen kleinen
Haushalt mit 2 Kindern
und 1 Kinde. Off. unter
R. M. 576 an Rudolf Mosse,
Mannheim.

Kaufe

Suche zum 1. Juli
eine tüchtige
Wirtschaftlerin
für einen kleinen
Haushalt mit 2 Kindern
und 1 Kinde. Off. unter
R. M. 576 an Rudolf Mosse,
Mannheim.

Wirtschaftlerin

Suche zum 1. Juli
eine tüchtige
Wirtschaftlerin
für einen kleinen
Haushalt mit 2 Kindern
und 1 Kinde. Off. unter
R. M. 576 an Rudolf Mosse,
Mannheim.

Zu verkaufen

Suche zum 1. Juli
eine tüchtige
Wirtschaftlerin
für einen kleinen
Haushalt mit 2 Kindern
und 1 Kinde. Off. unter
R. M. 576 an Rudolf Mosse,
Mannheim.

Spiegel

Suche zum 1. Juli
eine tüchtige
Wirtschaftlerin
für einen kleinen
Haushalt mit 2 Kindern
und 1 Kinde. Off. unter
R. M. 576 an Rudolf Mosse,
Mannheim.

Wirtschaftlerin

Suche zum 1. Juli
eine tüchtige
Wirtschaftlerin
für einen kleinen
Haushalt mit 2 Kindern
und 1 Kinde. Off. unter
R. M. 576 an Rudolf Mosse,
Mannheim.

Wirtschaftlerin

Suche zum 1. Juli
eine tüchtige
Wirtschaftlerin
für einen kleinen
Haushalt mit 2 Kindern
und 1 Kinde. Off. unter
R. M. 576 an Rudolf Mosse,
Mannheim.

Sooden-Werra

das schönste Soolbad inmitten herrlicher
Bergwaldungen. Bedeutendes Inhalatorium.
Gradierwerk, pneum. Kammern, Sol- und Kohlenwasser-
bäder, Elektrotherapie. Besondere Heilerfolge bei Rheumatis-
men, Asthma, Ischias, Herzkrank-
heiten, Frauenleiden, Skrofulose. Kurzeit April-Oktober.

Kurhotel Gundlach

Vornehmes
Familienhaus
Lage am 14. Juni in Naumburg a. d. Saale
vollzogene Vermählung beehren sich
anzuzeigen

Familien-Nachrichten

Lage am 14. Juni in Naumburg a. d. Saale
vollzogene Vermählung beehren sich
anzuzeigen

Dank.

Für die Daraus zahlreichen Beweise herzlicher Teil-
nahme bei dem Heimgange unserer lieben Entschlafenen

herzlichen Dank.

Richard Hartung
nebst allen Hinterbliebenen.



Eheirungen in der Tierwelt.

Die Dackelschlange.
Der bekannte süddeutsche Hundezüchter Jakob Brüller, dessen
Zuchtprinzip lautet: Ein Dackel muß so lang sein wie ein Guter-
zug, so glatt wie ein Aal und so schwarz wie Gift, hat so schnell
wie möglich den Idealackel zu erzielen, eine sehr interessante
Kreuzung zwischen seiner vielfach prämierten Waidke und einem
Kreuzzeltergenes versucht. Er ist leider dadurch dem Ziele noch
nicht näher gekommen, sondern hat, wie die Abbildung zeigt, weit
darüber hinausgeschossen, und die Dackelschlange erzielt, die zwar
einen genügend schlanken Leib, aber nur kümmerliche Andeutungen
von Beinen hat. Durch weitere geschickte Kreuzungen, und dadurch,
daß er sie kükulieren läßt, hofft er aber, ihr auch noch brauchbare
Füße anzuzüchten.

Kükirolen Sie!

Sie werden dann kükuliereitlich und elastisch durchs Kükulofleben
kükulieren. Ihre Füße werden nicht mehr brennen, schwitzen oder
wund werden. Hüneraugen gehören der Vergangenheit an.
Kükulieren fördert die Gesundheit, die Kultur, die leistungs-
fähigkeit. Brennende, schwindende Füße machen schlaf, matt und
unlustig. Die meisten Sportgrößen kükulieren eifrig, die elegante
Welt ist es, der Kükulieren, der Briefträger, der Schupo, das Lada-
fahrzeug, kurz alle, die viel gehen und stehen müssen, kükulieren.
Zuerst vielleicht aus Neugierde, dann mit Vergnügen, zuletzt mit
Eifer, denn schon nach wenigen Tagen merken sie, was sie dem
Kükulieren zu verdanken haben.

die Kükulol-Kur-Packung

Sie können die drei echten Kükulol-Präparate: Kükulol-Fußbad
Kükulol-Streupuder und Kükulol-Hüneraugen-Pflaster in jeder
Apotheke oder Drogerie einzeln kaufen; zweckmäßiger und billiger
ist es aber,

Kükulol-Fabrik

Verwaltungsgebäude: Reilbahnstraße • Fabrik: Kükulolstraße

Neues vom Tage

Schutz den Fußgänger!

Neue Verkehrsverordnungen in Berlin.
Der Berliner Polizeipräsident hat eine Verordnung erlassen, die am 15. Juni in Kraft treten wird. Nach der Verordnung dürfen Fußgänger in den Hauptverkehrsstraßen den Fußsammeln nur an den Straßenecken, und zwar im Zuge des Bürgersteigs, überqueren. Außerdem darf der Straßenbaum von Fußgängern nur überstritten werden, wenn der VerkehrsPolizist den Wagen das Signal zum Halten gegeben hat. Nichtingehaltung dieser Vorschriften wird mit Geldstrafe bis 150 Mark oder entsprechende Haft bestraft.

Mord an einer Schülerin.

Am Sonntag früh wurde die Leiche der 10 Jahre alten Schülerin Senta Gertz aus Berlin, die seit dem 8. d. Ms. vermißt worden ist, aufgefunden. Die Leiche lag in einem Kornfeld dicht an der Bahnhofsstraße in Carow. Die kleine Gertz, die bei ihren Eltern wohnte, war am 2. Juni, dem letzten Ferienstage, nach dem väterlichen Laubengrundstück in Blankenburg geschickt worden. Das Kind hatte diesen Besuch schon vor allein gemacht. Morgens um 8 1/2 Uhr war es fortgegangen, um, wie gewöhnlich, vom Bahnhof Gesundbrunnen abzufahren. Vom Bahnhof Carow muß man wenige hundert Meter den Bahndamm zurückgehen, in einem kleinen Seitengäßchen abbiegen, um dann auf das Laubengrundstück zu gelangen. Am dem frühlichen Tage war das Kind nicht in der Laube angekommen und leidend pullos verschwunden. Die Nachforschungen des Berliner Polizeipräsidenten führten zu keinem Ergebnis. Bekannte der Familie suchten am Freitag abend noch einmal die Umgebung des väterlichen Grundstücks ab. Diesmal war ihre Suche von Erfolg gekrönt. In den späten Abendstunden fanden sie am Abhang des Bahndammes das kleine Sontschkindchen, das vermißt bei sich getragen hatte. Bei weiteren Suchen entdeckte man auch noch eine Saarlöhle. Man alarmierte die Mordkommission, die in der Nacht noch eintraf. Beim Morgengrauen wurde die Suche mit dem Polizeihund „Einz“ von neuem aufgenommen. Der Hund verbeugte anständig Schritte weiter in das Korn hinein ein neues Sontschkind und mehrere Meter davon entfernt die Leiche. Das kleine Mädchen lag vollkommen zusammengekrümpert. Der ganze Befund ließ darauf schließen, daß es das Opfer eines Suizidmordes geworden ist.

Die Mordkommission hat umfangreiche Ermittlungen nach dem Lustmörder eingeleitet und bereits zwei Verdächtige, die sich in der dortigen Gegend herumtrieb, festgenommen.

Hindenburg Schätzenschein in Per.

Altem Brauch gemäß wurden bei dem Schätzenschein des Bürgervereins von Per Königshausen vom abgehenden König die drei ersten Schiffe für das Oberhaupt des Deutschen Reiches abgegeben. Dabei blieb der entscheidende höchste Schatz der Beste auf der Königsyacht. Damit wurde zum zweitenmal das Reichsoberhaupt Schätzenschein des Reiches, denn bereits im Jahre 1908 wurde der beste Schatz für den Kaiser abgegeben, der die Wache annahm. Dem Reichspräsidenten wurde telegraphisch von dem Ergebnis Kenntnis gegeben, und jetzt traf beim Hauptmann des Reiches ein Telegramm des Reichspräsidenten ein, daß er die Königsyacht annehme und allen Schätzen die Beste entziehe.

Witterungsumschlag im Reich.

Nachdem eine merkliche Abkühlung eingetreten war, sind Sonntag über Berlin und Umgebung heftige Regenfälle und mehrere schwere Gewitter niedergegangen. In Breslau werden gleichfalls starke Regenfälle gemeldet, die während des ganzen Sonntags andauern.

Die Haftkrankheit.

Die Regierung in Königsberg teilt mit: Vom 6. bis 11. Juni 1913 sind im Regierungsbezirk Königsberg neun neue Fälle von Haftkrankheit vorgekommen, darunter ein Fall in Königsberg nach dem Besuch von Allen aus dem Provinzhaft. Die endgültige Ursache der Haftkrankheit ist noch nicht mit Sicherheit festgestellt worden; es besteht jedoch Aussicht, daß die wissenschaftlichen Untersuchungen bald die richtige Aufklärung herbeiführen werden.

Ein Kinderballon als Brandursache.

Durch eine eierartige Ursache entstand in Sellendorf bei Kiel ein gefährliches Großfeuer. Von einer Gaskraftfabrik aus ließen mehrere Personen einen Kinderballon aufsteigen, an

Berliner Schattenrisse.

Altelei Verkehrsgerichts.

Der falsche Akerhausinspizitor.

Bei einem Akerhausbesuch, das sollte und täuscht keinen Augenblicke, erschienen kürzlich zwei Herren, die sich mit Ausweispaß als Vertreter aus einer Akerhausinspizitor ausgaben. Sie teilten der ledig erdrossenen Frau mit, ihr Mann müsse wegen unzurechnungsfähiger Geschäftsführung sofort inhaftiert, solange den alten Mann in ein Kato, der „Direktor“ für mit ihm von können, während der Frau zurückbleibe, um die weinende Frau zu beruhigen. Die „Beruhigung“ bestand darin, daß er die Akerhausinspizitor benutzte, um das in der Kaffe befindliche Geld mitzunehmen. Den alten Mann ließ der „Direktor“ außerhalb Berlins auf freier Stelle aus.

Die Schneiderin der Tante.

Eine Diebin hatte die Abwesenheit der Eltern auszunutzen, erlaubte dem Mädchen, seine Tante zu öffnen, sie sei von der Schneiderin seiner Tante gekommen, um ein Schnittmuster zu holen, das im Schrank liege. Der artole Knabe ließ sie den Schrank durchgehen, natürlich nahm sie kein Schnittmuster, sondern kostbaren Ring, Sprossen und Anhänger mit.

Das vergebene Geld.

In den Frauen der besseren Stände kommt eine Fülle gefühlte, eckig aussehende Frau und bietet den Damen Sauer- und Zäuriger Speisen an. Während die Käuferin die Ware prüft und bewundert, beträtet die Frau ihre Hände und läßt durchblicken, daß sie sich auf „Circosmanie“ versteht. Die Käuferin horcht auf, ent-

dem ein Behälter mit Benzin befüllt war. Dieser wurde von den Personen vor dem Lustig angezündet. Der Ballon explodierte und fiel auf das Strohdach der Schwane eines Gärtners, die sofort flammen fing. Die Flammen griffen auch das Hochhaus des Irrenhauses an, das 150 Meter entfernten Stall eines Rätters über, der ebenfalls in kürzester Zeit dem Brand zum Opfer fiel. Dem schätzlichen Umfange, das verhältnismäßige Windstille herrschte, war es zu danken, daß das Dorf vor einem großen Brandunglück bewahrt wurde.

Was ein Postzeitungsamt leistet.

Die Ausstellung „Presse und Verkehr“ innerhalb der Deutschen Verkehrs-Ausstellung in München bringt unter anderem lehrreiche graphische Darstellungen der engen Beziehungen zwischen Zeitung und Verkehr, auch des Verhältnisses des Postzeitungsamtes des Postzeitungsamtes Berlin. Mit einiger Bewunderung entnimmt man dieser Statistik, daß an einem einzigen Tage rund 650 000 Stück Zeitungen und circa 760 000 Stück Zeitungsblätter mit einem Veronal von 842 Kisten zu 165 Kisten richtig und auf Zeit verteilt und verteilt werden. Allein die täglich verarbeiteten Zeitungsblätter, übereinander aufgeschichtet, eräuben einen Zeitungsstapel, der höher wäre als der Broden.

Unwetter in Salzammergut.

Eine schwere Unwetterkatastrophe ist über den Lungau (Salzammergut) herabgekommen. Der Blitz schlug zweimal in den Turm der Pfarrkirche Lamöng ein. Besonders arg wurde das Leichentod von der Katastrophe heimgesucht. Das hochgehende Wasser trug künftige Bräiden weg. Viergehende Erdlatvinnen perrieren das Tal dreimal ab, so daß die Leichter alle drei Seen bildete. Schwere Schäden wurde an der Straße angerichtet, die teilweise verbunden ist, und nimmer das Flußbett bildet. Die Wasserflächen stürzten mit großer Wucht in das Tal und zerstörten mehrere Dörfer. Auch die Mardbrücke von Lamöng ist in großer Gefahr.

Der geographischschwache Präsident.

Kopenhagener Zeitungen berichten über den Besuch des dänischen Kronprinzen an der Kunstausstellung in Paris: Die Franzosen haben ja immer mit der Geographie ein so gehobenes Fuße gehalten. Daß sie dies auch heute noch tun, geht aus der Unterlegung des französischen Präsidenten Doumergue mit dem dänischen Kronprinzen im Anschluß an die Eröffnung des dänischen Pavillons der Ausstellung hervor, nach der Präsident Doumergue dem dänischen Kronprinzen mit besonderem Entzusem die besonderen Schönheiten der dänischen Hauptstadt Kopenhagen und von einem Herrn seiner Begleitung, als die Situation für den dänischen Kronprinzen etwas fatal zu werden begann, darauf aufmerksam gemacht wurde, daß Kopenhagen die Hauptstadt von ... Schweden sei! Was für ein würdiger geographischer Kenntnissen eines

stift, auf lo bequeme Weise den Schiefer der Zukunft lüften zu können. Neugierig forschte sie die Spille über ihr Schicksal aus, aber o Schrecken, die Sache hielt meistens trübe aus. Doch die freundliche Spinnweblein weiß auch hierfür Rat, sie steht mit guten und bösen Geistern in Verbindung und kann durch „Sympathie“ alles Unheil abwenden. Wer hätte nicht schon von „Glücksstern“ und „Glücksgeheimnis“ gehört? Soll man sich da wundern, wenn solche Zauber- mittel bereitwilligst werden können? Die weite Frau erbeutet sich, „Geld zu beschaffen“, um das Unheil abzuwenden. Sie trat das „gelegnete“ Geld einige Zeit der heiligen Mutter Erde ammer- leuten, damit der Samen aus ihren magischen Kräfte die rechte Kraft ziehen kann. — Sonderbarerweise aber vermannt sich das Geld allmählich, und wenn die Neugierigen nun endlich das Zaubermittel zu sich holen wollen, finden sie nur — — — Wasserleiche!

Der Kanadier in Berlin.

Von weit hinten aus Kanada war ein Farmer nach Berlin gekommen, um Geldgäbe mit einer kleinen Erholungsstelle zu verbinden. In einem Weinlokal gefielen ihm die deutschen Damen, er spendierte Wein so viel man wollte, und gab in bescheidenem Deutlich einige Willensstücken zum besten. Als er aber schließlich um Dank für seine Spenden sich eine kleine Zärtlichkeit erlauben wollte, schlug die Stimmung um, zwischen dem Kanadier und den Kanadiern der Damen entpinn sich ein regelrechter Kampf, der mit einem vollständigen Rückzug des Kanadiers endete. Draußen bemerkte er den Berlin in Briefstöße mit 2500 Dollars. — — — „Widwidet in der Praxis“ wird ihn nicht für Berliner Sitten begünstigt haben.

Obwohl George an die Seite stellt, der bekanntlich feinerzeit Oberleutnant in der Nähe von Kleinstadt gestuft haben soll ...

Kastner-Duell zwischen Frauen.

Der Postbote der Via Austria in Rom bot sich kürzlich in den frühen Morgenstunden ein ungewöhnliches Schauspiel: Zwei ältere Frauen stießen mit Wasserwerkern ein regelrechtes Duell aus. Der Grund des Zwistkampfes war ein Liebesverhältnis, das der Sohn der einen mit der Tochter der andern angeknüpft hatte. Zwischen den beiden Familien kam es deshalb täglich zu unheilvollen Auseinandersetzungen, und man beschloß endlich, den Handel durch ein Duell zum Austrag zu bringen. Nachdem die feindlichen Mütter sich eine Zeitlang verweigert hatten, sahen sie schließlich die bis dahin verbotenen Kastnermesser hervor und begannen miteinander zu kämpfen. Nur mit Mühe gelang es, die beiden, die sich bereits übel zugerichtet hatten, zu trennen, worauf sie ins Krankenhaus übergeführt wurden, wo sie jetzt einige Wochen bleiben müssen.

Ein würdiges Begräbnis.

Eine in Jersey City (Vereinigte Staaten) verlebte Witfrau hat als ihren letzten Willen hinterlassen, daß ihr gelamtes Vermögen von rund 20 000 Dollars zur Erhaltung einer pommerschen Grabstätte für die Witwe verwendet werde. Alle ihre Angehörigen und Verwandten hätten sich in ihren Begelben zu wenig um sie bekümmert, daß sie keine Luft vorsetze, ihnen etwas zu vermachen. Alle ihre Bitterkeit gegen die heillosen Verwandten soll auf alle Zeiten vererbt werden. Die Nachlassverwalter fanden, trotz anstandsloser Zustimmung, keinerlei triftigen Grund zur Aufschüttung des letztwilligen Testaments. So wurde es für rechtschuldig erklärt. Der Friedhof von Jersey City liegt inmitten eines Eisenbahngeländes. Auch das schönste Grabdenkmal wird durch einen nach hiesiger Zeit durch Verfall anheimgegeben, was für mehrere die Witfrau! Was sollen die Verwandten!

Zeitschandredre amerikanischer Sänger.

Die Reisegeellschaft des Milwaukee Liebertrug, die seit im Jahre 1913 einmal eine methodische Zeitschandredre unternahm, wird auch im Jahre 1918, und zwar in den Monaten Mai und Juni, wieder eine Zeitschandredre unternehmen. In dem Aufzug für diese Fahrt, an der etwa 500 Personen teilnehmen werden, heißt es: „Laßt uns mit einer großen Sängerchar über den Ocean ziehen, um unseren Gesangsbrüdern in der alten Heimat heilig Zeugnis dafür abzulegen, wie treulich wir hier in Eurer neuen Heimat deutsche Art und Sitten, wie eifrig wir den Lieben, hören deutschen Sang gepflegt haben.“ Führer der Reisegeellschaft, die sich in allen berühmten Städten mit den Gesangsvereinen in Verbindung setzen wird, ist Professor Vining in Milwaukee, der auch 1913 das Unternehmen leitete. Diesmal soll innerhalb eines Zeitraumes

Kuren außerordentlich billig sind. Die Kur erfordert keine besondere Diät oder sonstigen Anzusa, man wird nicht im Beruf oder in der Erholung gestört, sie verursacht keine Durchfälle oder sonstige Unannehmlichkeiten, und was die Hauptdiät ist, sie wirkt ganz ausgezeichnet.

Reizhaft hat Dankstücken von Personen, die ihrer Stellung nach lieber nicht einen überaus großen Erfolg besitzen würden, wenn er nicht tatsächlich vorhanden wäre, und sie kann mehrere tausend solcher Erholungsbedingungen aufweisen. Gewichtsabnahmen von 20 bis 30 Pfund sind nichts Seltenes und, wohlgemert, wird das erzielt ohne jede Beeinträchtigung des Wohlbefindens, vielmehr meist sich schon nach kurzer Zeit ein deutlich wahrnehmbares Gefühl größerer

von etwa sechs Wochen folgende Städte besucht werden Bremen, Hamburg, Berlin, Leipzig, Dresden, Rürnberg, München, Ansbach; Jülich, Stuttgart, Karlsruhe, Gelnhausen; Frankfurt a. M., Mainz, Köln und Hannover. In Bremen läßt sich die Reisegeellschaft auf, um dann den Teilnehmern noch zwei Wochen für Eingelagerten zu lassen.

Ende des Wasserangebots in Berlin. Einer Wasserleitung auslösen es allgemein. Sonntag früh dem Wasserleitungsangebot der Charlottenburger Wasserwerke wieder die volle Wassermenge zuzuführen.

Schweres Motorradunglück. Am Sonntagmorgen stießen auf der Chaussee, die von Grünau bei Berlin nach Schmödtz führt, zwei Motorräder aufeinander, die mit je zwei Personen besetzt waren. Alle vier Personen erlitten schwere Verletzungen und mußten ins Krankenhaus gebracht werden.

Kriegsgrabmal. Bei dem Schauftragen auf dem Gräberfeld in Heilsdorf (Sachsen) führte der Flieger Karjus ab. Er erlitt einen schweren Schußverletzung sowie zwei schwere Oberextremitätenbrüche. Nach einer späteren Meldung ist Karjus seinen Verletzungen erlegen.

Streifenbahn und Leichenwagen. Ein eigenartiger Zusammenstoß zwischen einem Straßenbahnwagen und einem Leichenwagen ereignete sich vor dem Friedhof der französischen Gemeinde in der Wallstraße in Berlin. Der Leichenwagen mit voller Last gegen ein in diesem Augenblick vorbeifahrendes Fuhrwerk gekollert wurde. Der Fahrer dieses Wagens erlitt eine schwere Gehirnerschütterung, während der Fahrer des Leichenwagens mit Handabstrichungen davonkam. Die Schuldfrage konnte noch nicht geklärt werden.

Die Tragödie einer Familie. Am Bauerndorf Berlin (Kr. Kolberg) lösch der 23jährige Landwirt Berthold Holz im Verlaufe eines Streites seinen 20jährigen Bruder nieder und erschloß sich darauf selbst. Die Mutter bewillkommte mit ihren Söhnen, die seit einiger Zeit verstreut waren, ihr 77-jähriges großes Schicksal. Der Vater war während des Krieges als Soldat von kriessingelassenen Russen ermordet worden.

Ehrung einer 101jährigen Greisin. Die neue märkische Stadt Verdingen hat der 101jährigen Greisin Mähling eine Ehrenurkunde und eine lebenslängliche Rente zugewilligt.

Ermordung eines polnischen Wärrers. Wie aus Wina berichtet wird, wurde dort in der Nacht der Farmer Joseph Grundtsch ermordet. Grundtsch war Leiter der Wärreranstalt Miliuchany und früher Redakteur der in polnischer Sprache geleiteten Wärrerzeitung „Miau Wialta“. Der Wärrer Wladimir wurde verhaftet. Ueber die Gründe der Tat ist nichts bekannt.

Zugangsmittel bei Mailand. Sechs Kilometer von Mailand entfernt hießes Sonntag zwei Dampftramabahnzüge aufeinander. Vier Personen wurden schwer verletzt und unter den Verletzten ein Toter und ungeschädigt dreißig Verletzte festporzogen.

Im Zeichen der „Goldmannsheit“. Bitte, Herr Krause, mein Brief schickt Ihnen die Rechnung, und ich soll nicht fragen, bis Sie bezahlt haben.“ — „Sagt zu denn schon große Ferien, mein Junge!“

Wegen 86 Morbaten zu 792 Jahren Kerker und zum Tode verurteilt. Aus Jülich wird gemeldet: Vor dem heiligen Ausnahmegericht wurde der Prozeß gegen den berühmten Verbrecher Bajoritz, einem gebürtigen Habulens, zu Ende geführt. Das Gericht nahm 86 Fälle von Mord, 35 Fälle von gemeinem Raub und zwei Fälle von Mordnacht als erwiesen an. Für die vor erlangter Volljährigkeit verübten Missetaten wurde er zu insgesamt 792 Jahren Kerker, für die Verbrechen nach erlangter Großjährigkeit zum Tode verurteilt. Bajoritz mußte seinen letzten Wunsch mitgeteilt werden, daß er auf der Stirn haben ihm große Schwelstropfen.

Ein Räuber, der einen Preis auf seinen Kopf setzt. Ein Räuber, der über ein außerordentlich hohes Selbstgefühl verfügt, beschwört sich in einer Aufschrift an ein Krautener Blatt über den niedrigen Preis von nur 4000 Mark, den die Polizei auf seinen Kopf gesetzt hat. Dieser Räuber hat zahlreiche Raub- und Mordtaten ausgeführt, und man hat ihm wegen seines romantischen Auftretens den Namen „der kleine Lord“ verliehen. Ach erkenne die finanziellen Schwierigkeiten unseres Vaterlandes vollkommen an, sagt er in seinem Brief, „aber ich denke, daß mein Kopf doch mehr wert ist, als lumpige 4000 Mark.“ Er selbst jagt sein Leben sehr viel höher ein und hat, um dies zu beweisen, selbst einen stattlichen Preis auf seinen Kopf gesetzt. Er vertritt in dem Schreiben an die Zeitung demjenigen, der ihn in die Hände der Polizei liefert, 24 000 Mark, und gibt sein „Ehrenwort“, daß er kein Verbrechen halten und sich an dem, der ihn fängt, nicht rächen wird.

Körperlicher Frische bemerlich. Altemot, Kopf- und Halsbeschwerden, Verengungen der Korpuskeln verbunden oft schon, bevor eine größere Gewichtsabnahme festgestellt werden konnte.

Teilen Sie uns Ihre Adresse auf einer Postkarte sofort mit und adressieren Sie diese: An die Hauptniederlage für Reizhaft, Victoria-Postbox, Berlin A 12, Reichsstraße 10. Es ist Ihnen nicht möglich, eine Postkarte zu schreiben, wenn Sie für jeden Korpuskel außerordentlich wichtigen und interessanten Auftragsauftrag zu. Wenn Sie sich überzeugt haben, Sie steht es Ihnen frei, mehr von dem Mittel zu beziehen, oder es in einer dortigen Apotheke zu kaufen. Reizhaft ist in den meisten Apotheken zu haben.

Korpuskel und Krankheit.

Bei den meisten Menschen stellt sich schon vor dem vierzigsten Jahre irgendein Merkmal des beginnenden Alters ein, meistens in Form einer unangenehmen Schwäche. Kennzeichen ist die Einseitigkeit für allezeit Gewandtheit und Schwächen der reiferen Jahre. Sie ist eine Folge der Veränderung des Stoffwechsels und Blutlaufes und steht im Zusammenhang mit vielen inneren Leiden und Beschwerden. Es später Tage torquiert werden, desto länger bleiben sie jung, frisch, lebensmühtig und leistungsfähig.

Durch Inapere Ernährung die Fettstoffigkeit bekommen zu wollen, hat keinen Zweck. Nahrung und Nahrungsmittel sind oft die Folgen.

Nach schädlicher können Joduren, einschließlich der Nieren mit sogenannten Entzündungsstellen, sind als jodhaltigen Pflanzen (Zucus) hergestellt sind, im Einzelnen wirken.

Wer Zeit und Mittel dazu hat, benutzt mit Erfolg seine Fettstoffigkeit Brennstoffen. Wer Zeit hat, noch nicht das ganze Jahr in Kurorten zubringen. Der Reizhaft-Berand in Berlin hat nach dem wirksamen Bestandteilen von fünf der bewährten Kurbrunnen Tabletten künstlich hergestellt, die man jederzeit ohne große Vorbereitungen einnehmen kann, und die gewöhnlich allen anderen

Mittwoch, den 17. Juni
Blumenfest
 in
Wittekind.

Stadt-Theater.

Dienstag 7 1/2 Uhr
„Rodelinde“
 Mittwoch 8 Uhr
 Zum ersten Male!
„Josephslegende“
 symphonische Fanzichtung
 von Richard Strauss.

Tabarz

Thür. Wald
 Familien-u. Arztl. Kur-
 pension Villa Alvery,
 für Erholungsbedürftige
 u. Leichtkranke
 (infektiose ausge-
 schlossen. Aufnahme
 von Demoralisierten
 Eigene Milchwirt-
 schaft.
 Dr. med. Fiermann.

Kriegerverband des Saal- u. Stadtkreises
 Halle a. Saale

Wohltätigkeitskonzert

zu Gunsten der Aliveteranen
 von 1864, 1866 und 1870/71
 Freitag, den 19. Juni 1925, abends 8 Uhr im Garten
 von „Bad Wittekind“
 ausgeführt vom Beamten-Orchester-Verein.
 (Ca. 70 Mitwirkende). Leitung: Herr O. Haupt.

Eintrittsprogramme zu 50 Pfg. bei Herz, Leipziger
 Straße 45, Sparmann, Gr. Steinstr. 47, Böhmern, Gr.
 Ulrichstr. 49, Vogel, Reilstr. 133, sowie an der Abend-
 kasse.

Mittwoch, den 17. Juni
Blumenfest
 in
Wittekind.

Konditorei und Kaffeehaus
 Geiſtſtraße „Hohenzollern“ Geiſtſtraße
 40 40

Täglich nachmittags und abends vornehmes
Künstler-Konzert
 Ab morgen Kapelle Korge, Engelmann, Seidel

Auswärtige Theater

Neues Theater in Leipzig
 Dienstag, 16. Juni, 7 1/2
 Mignon
 Altes Theater in Leipzig
 Gefchloſſen bis 11. Juli
 Operetten-Theater in Leipzig
 Dienstag, 16. Juni 8
 Wie es damals war
 Stadt-Theater in Wandsbeck
 Dienstag, den 16. Juni
 Die Gaubertins
 Wilhelms-Theater in Wandsbeck
 am 16. Aug. gefchloſſen
 Stadt-Theater Weimar
 Dienstag, 16. Juni, 7 1/2
 Die Entführung aus dem Serail
 Deutsches National-Theater in Weimar
 Dienstag, 16. Juni, 7,
 Florian Geyer

Offizierte zur solon-
 tigen Lieferung
frische Grasbutter

1,60
 Ia. Milder Vollfettkäse
 1,30
 Prima Steinbuscher
Sahnenkäse
 1,40 Mk. per Pfund
 franko.
 W. Beilert, Naukehmen



Regen Schirme
 das solide elegante
 Fabrikat empfiehlt
 Schirmfabrik
Birno Claus
 Inh.:
 Alberti Wande
 Gr. Steinstr. 85
 Ecke Neuhäuser



HALLISCHE WERBEWOCHE

14. - 21. JUNI 1925

Heute: Tag d. Landwirtschaft

8 Uhr abends:
Fastabend im Hofe der Moritzburg.
 Mitwirkende:
 Anni Kunze, Ewald Böhmner, Alfred Haller,
 Kapellmeister Kramer vom Stadttheater.
 Mit Eintritt der Dunkelheit Illumination des
 Burghofes. Zahlreiche Beteiligung der Bürger-
 schaft der Stadt ist erwünscht.
 Morgen im Hofe der Moritzburg
Fastabend: „1000 Jahre Rhein u. Reich.“
 Bei schlechtem Wetter finden alle Veranstaltungen
 in den Räumen der Moritzburg statt.

Die Leser nützen sich
 und ihrem Blatt, wenn sie sich
 bei Einkäufen
 auf ihre Zeitung beziehen. Wir
 bitten unsere Abonnenten darum

Pensionshaus Abtmeyer, Borkum

Gutempfohlenes Haus Vor- und Nach-
 saison, ermäßigte Preise.



Phys.-diät. Kuranstalt (System Dr.
 Lehmann). Ein Dorado für Gesunde
 Kranke u. Erholungsbedürft. 450 m ü.
 Meere. Deutscher Arzt u. Frauenärztin im
 Hause Deutsches Haus. Das ganze
 Jahr besucht. Pensionspreis von Mk. 6
 an. Illustrierter Prospekt frei durch
 Dir. M. Pfennig.

Saalschloss-Brauerei

Mittwoch, d. 17. Juni abends 8 Uhr

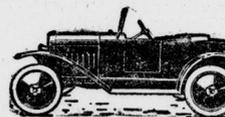
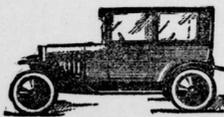
Monstre-Konzert

2 Kapellen — Militärkapelle — Steuerorchester
**Gr. Schlachten-
 feuerwerk**

Kino-Aufnahmen in der Sommerfrische

verschaffen Ihnen ein neues Gebiet photographischer Be-
 tätigung. Es wird oftmals angenommen, daß selbstge-
 fertigte Kino-Aufnahmen für die Amateure noch zu teuer
 sind. Wenige Meter genügen um Ihre Kinder und guten
 Bekannten im lebenden Bilde festzuhalten.
 Beachten Sie unsere Schaulenster-Kino-Auslage und
 lassen sich fachmännisch beraten im

Photo- und Kino-Spezialhaus von Ballin & Rabe
 Poststraße 14. Fernruf 6381.



OPEL ermässigt die Preise!

Die enorme Produktionssteigerung und die dadurch erzielte Verbilligung der Gesteigungskosten gestattet, die Verkaufspreise für den

4 PS. OPEL-WAGEN

wie folgt herabzusetzen:

Zweisitzer	Mk. 3850.—	} ab Fabrik
Dreisitzer	Mk. 4600.—	
Limusine	Mk. 5300.—	
Lieferwagen	Mk. 4200.—	

Die Preise verstehen sich in kompletter fahrfertiger Ausstattung, einschließlich 5facher Ballonbereifung, elektr. Boschlicht und Anlasser-Anlage, elektrischer Hupe, Kilometerzähler mit Geschwindigkeitsmesser und komplettem Werkzeug. Lieferungen sind meist prompt ab meinem Lager möglich. Kulanteste Zahlungsbedingungen.

OTTO KÜHN : HALLE (S.)

Karosserie-Werk

Generalvertreter der Firma Adam Opel, Rüsselsheim.
 Vertreter mit besteingerichteten Werkstätten und Ersatzteillagern an allen größeren Plätzen der Provinz.

